

# Webers Gut in Heggen

Pastorat in Kirchveischede

Webers Gut war ein Köttergut - 1829 ein Gut 2. Klasse - und gehörte dem Pastorat in Kirchveischede. Es lag am jetzigen Niggenweg etwa in Höhe des Hauses Nr. 5.

Über die Geschichte des Gutes ist sehr wenig bekannt. Die Auskunft des viel zitierten Attendorfer Pastorsrentenbuches, wonach der „Weifers“ (Webers) Hof dem Pastorat in Kirchveischede gehörte, wird durch einen Schuldschein bestätigt. Danach schuldete Pastor Aßmann aus Veischede 1580 dem Pastor von Helden 20 Thaler aus seinem Hof in Heggen.

Auch über die Bewohner des Webers Hofes in der Zeit vor 1700 kann nur wenig berichtet werden. Im Schatzungsregister von 1536 ist eine „Trynn Weversche“ aufgeführt die als arm bezeichnet wird. Sie

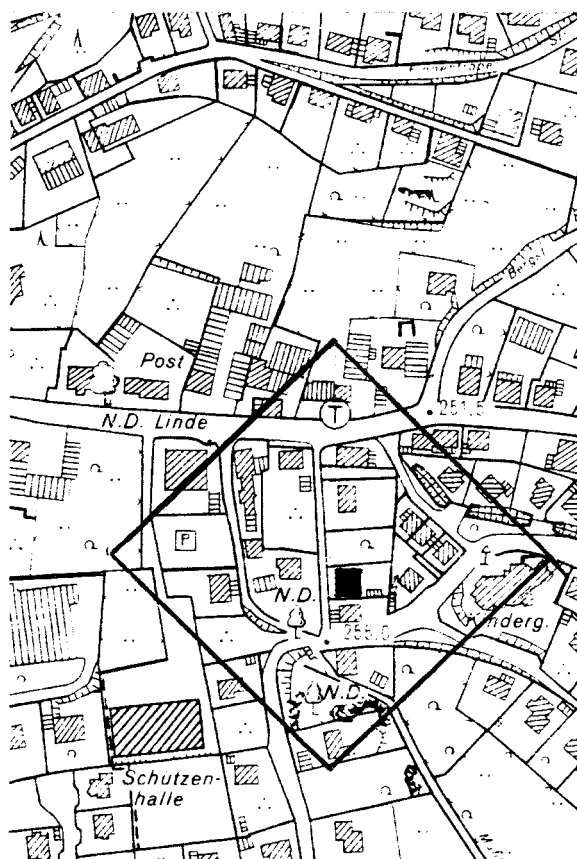
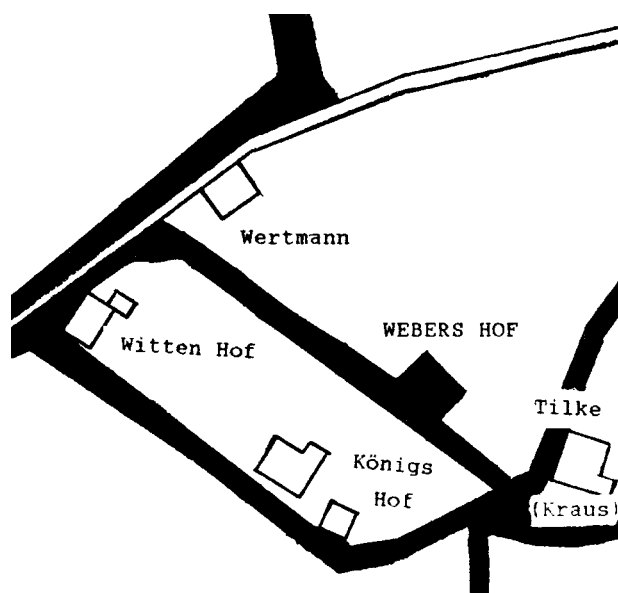
könnte zum Webers Hof gehört haben. Auch die am 05.04.1725 verstorbene Agatha Hallefaß, die den Beinamen „die alte Webersche von Heggen“ trug, könnte auf Webers Gut gelebt haben.

Erst ab 1700 enthalten die Kirchenbücher lückenlos alle Bewohner des Hofes. Von 1731 an saß auf dem Hof die Familie Rath, ab 1756 die Familie Flucht, jeweils durch Einheirat auf den Hof gekommen. Beide Familien führten den Namen Weber als Beinamen weiter. Der letzte Flucht auf dem Webers Gut, Franz Flucht, vermachte bei seinem Tode im Jahre 1849 sein gesamtes Vermögen der Kapelle von Heggen (siehe auch Pfarrchronik: „Das Fluchtsche Erbe“).

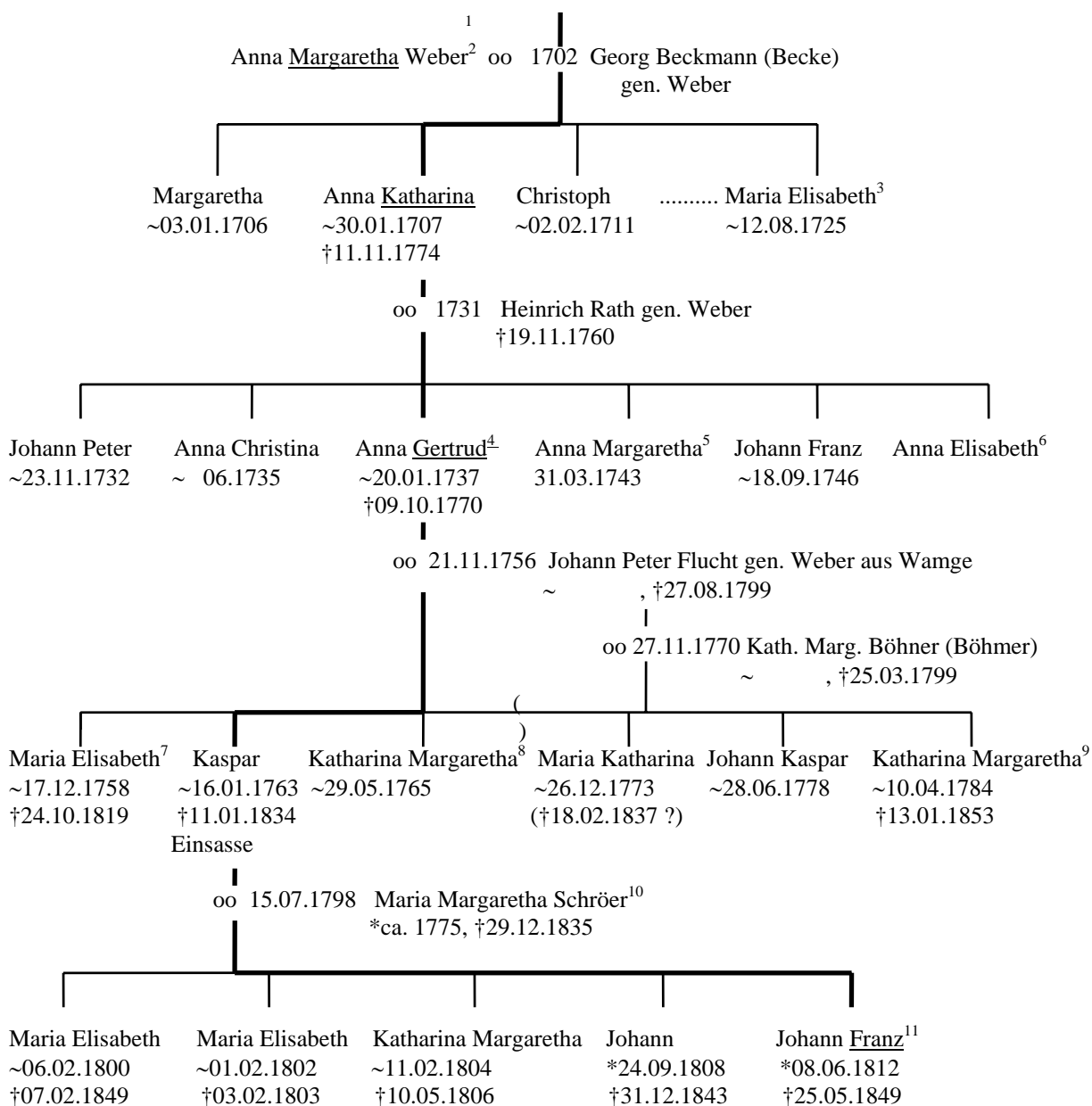
Das Wohnhaus wurde 1849 nach dem Tode von Franz Flucht wegen Baufälligkeit abgerissen.

Die Lage des Webers Hofes in Heggen – nachgezeichnet nach dem Urkataster von 1831.

Im rechten Bild wurde die untenstehende Skizze in eine Grundkarte von Heggen, Stand 1975/1995 eingezeichnet



### Die Bewohner auf Webers Gut in Heggen



- 1 Die Colonen aus der Zeit vor 1700 sind nicht bekannt.
- 2 Am 5.4.1725 starb eine Agatha Hallefaß in Heggen, die „die alte Webersche“ genannt wird. Ab Anna Marg. Weber, die offensichtlich eine Tochter der obengenannten war, läßt sich die Reihe der Bewohner auf Webers Gut lückenlos verfolgen. Der Vater der Anna Margaretha Weber lebte noch 1717 und wurde älter als 90 Jahre.
- 3 Maria Elisabeth „Biekmann“, Heggen, o 1.11.1765 mit Wilhelm Elias, Mecklinghausen, Sohn von Jodocus Wilmes gen. Elias vom Wilmes Gut in Mecklinghausen.
- 4 Vater wird Friedrich genannt ( ? ).
- 5 Mutter wird Anna Margaretha genannt ( ? ).
- 6 Anna Elisabeth Rath oo in 1.Ehe 20.6.1766 Johann Peter Ackerschott, *condictus Werth ex Heggen*, ~28.1.1742, †28.2.1780, Sohn v.Joh.Ackerschott gen. Werth u. Judith Wirdes.
- Kinder der Ehe Joh. P. Ackerschott - A.E.Rath:  
- Anna Gertrud Ackerschott, \*26.3.1768, †5.1.1836, oo 20.7.1792 Antonius Schrage, S.v.NN.Schrage u.Cath.Quast, Altenhof, Pfarrei Wenden.
- Kinder der Ehe Schrage - Ackerschott:  
-- Johann Peter Schrage, \*15.12.1801, †27.5.1812  
-- Maria Elisabeth Schrage, \*28.8.1807, †25.6.1868, oo 1831 Joh. Heinrich Bröcher, \*7.11.1787 Waldenburg, †24.10.1852, S.v.Joh.Heinr.Bröcher u. A.M.Teipel (siehe Cors Gut, Nr.17!).
- Kinder der Ehe Bröcher - Schrage:  
--- Louise Bröcher, \*5.3.1832, †10.5.1868, oo 13.11.1860 Heinr. Freund (20J/0M/3T), Sohn v.Christian Freund u. A. Elis. Müller, Unglinghausen, Pfarrei Netphen.  
--- Maria Elisabeth Bröcher, \*17.11.1833, †4.5.1865, oo22.1.1860 Wwer.Heinrich Berghaus (siehe Königs Gut, Nr.5!).  
--- Franziskus Bröcher, \*18.4.1836, †5.10.1907, Landwirt, oo 10.11.1870 Paulina Preuser, Tocht.v.Wilhelm Preuser u. Marg. Schmitt, Hinnhausen, Pfarrei Niederfischbach. Sie starb am 19.4.1917.  
--- Sophia Bröcher, \*22.2.1839, oo 7.10.1869 Johann Busch (34J/3M/18T), Sohn v. Heinr. Busch u. Cath. Rees, Schlagschütz, Pfarrei Münchhausen.  
--- Margarethe Bröcher, \*2.3.1842, oo 1.7.1875 Joh.Bernh. Otte, \*26.4.1846, Sohn v. Jodokus Otte u. M. E. F. Rademacher.  
--- Sohn Br., \* u. †4.6.1845  
--- M.A.Sophia Bröcher, \*25.9.1846, †2.6.1868, ledig  
Nach dem Urkataster v. 1831 bewohnten die Bröchers das Haus Hauptstraße Nr. 52. Als Besitzer ist angeführt: Heinr.Brögger (Bröcher) gen. Wirth. Die Ehe Bröcher - Preuser blieb kinderlos. Das Haus scheint nach dem Tode von Pauline Bröcher in den Besitz von Gante (Schniederwilm) übergegangen zu sein; heute Günter Rameil bzw. Nachfolger.
- Maria Elisabeth Schrage, \*18.6.1810, wurde am 4.11.1832 zur Heirat nach Schönholthausen dimittiert.
- Johannes Ackerschott, \* 27.1.1773, Schuhmacher
- Anna Elisabeth Rath oo in 2.Ehe 29.5.1780 Joh. Heinrich Conrad Wolff, Sohn von Christoph Wolff und Angela Halbe aus der Pfarrei Drolshagen.
- 7 Maria Elisabeth Flucht oo 3.11.1789 Johann Pogel (Pöggeler) aus Ennest, \*1747, Witwer, von Beruf Schneider. Er war der Sohn von Eberhard Pogel und Maria Anna Bock. Johann †15.3.1817, Maria Elis. †24.10.1819 in Ennest.
- 8 Katharina Margaretha Flucht oo 24.6.1793 Johann Eberhard Ludwig, ~27.1.1756, Sohn von Kaspar Ludwig und Gertrud Homberg von Heggen (siehe Schneiders Gut Nr. 4).
- 9 Katharina Margaretha Flucht oo in 1.Ehe 21.11.1819 Franz Plasmann, ~17.11.1788, †26.3.1828, Sohn von Joh. Plasmann und Elisabeth Weis(e) v. Windhausen. In 2.Ehe heiratete sie am 31.8.1828 Johann Jung, ~27.6.1787, †13.12.1855, Ackersmann in Ennest, Sohn von Ackersmann Peter Jung zu Weschede und Anna Katharina Springob.
- 10 Tochter von Johann Theodor Schröer und Anna Clara Wilsmann von Ostentrop
- 11 Franz Flucht blieb unverheiratet. Als er 1849 starb, waren seine Geschwister auch bereits gestorben. Kurz vor seinem Tode änderte er sein Testament, nach dem sein Bauerngut an Verwandte in Ennest fallen sollte. Er vermachte sein gesamtes Vermögen der Kapelle von Heggen zur Stiftung einer Vikarie.